

# Amtsblatt

## für die Erzdiözese Freiburg.

Nr 17

Freiburg i. Br., 30. Juni

1933

**Inhalt:** An den hochwürdigen Seelsorgerklerus. — Gebete um günstige Witterung. — Besteuerung des Einkommens der katholischen Geistlichen. — Exerzitien.



(R. D. St. N. 23. 6. 1933 Nr. 9932)

### Besteuerung des Einkommens der katholischen Geistlichen.

#### A. Abzüge.

##### 1. Einkommensteuer.

Die allgemeinen Grundsätze über die Besteuerung des Einkommens der katholischen Geistlichen sind dargelegt in unserer Bekanntmachung vom 1. März 1928 Nr. 3629, Anzeigebblatt S. 145 und 168. Das sonstige Einkommen (Ziff. II der erwähnten Bekanntmachung) ist nach den jetzt geltenden Vorschriften vom Finanzamt dann zu veranlagern, wenn es den Betrag von 200 RM übersteigt.

Wegen der Berücksichtigung des Dienstaufwands vergl. die Bekanntmachung vom 6. Dezember 1932 Nr. 18055, Anzeigebblatt S. 399.

##### 2. Ehestandshilfe der Lohn- und Gehaltsempfänger.

a) Mit Wirkung vom 1. Juli 1933 an wird von den ledigen Personen, die noch nicht über 55 Jahre alt sind, und die ein Bruttoeinkommen von über 75 RM monatlich beziehen, eine Ehestandshilfe erhoben. Als ledig im Sinne des Gesetzes gelten die Personen, die nicht verheiratet sind.

b) Befreit von der Ehestandshilfe sind u. a. Personen, die zum Unterhalt von bedürftigen Eltern oder eines bedürftigen Elternteils seit einem Jahr mindestens  $\frac{1}{6}$  ihres Einkommens aufwenden und denen aus diesem Grund entweder

a. bei der letzten Veranlagung die Einkommensteuer nach § 56 des Einkommensteuergesetzes ermäßigt worden ist oder

β. der steuerfreie Lohnbetrag nach § 75 Ziff. 1 des Einkommensteuergesetzes erhöht worden ist.

c) Bemessungsgrundlage für die Ehestandshilfe ist der für die Zeit nach dem 30. Juni 1933 gewährte Arbeits-

### An den hochwürdigen Seelsorgerklerus.

Die Ausübung des Predigt- und katechetischen Amtes stellt an die Seelsorger in Zeiten, wie wir sie jetzt durchleben, erhöhte Anforderungen. Sie werden zwar auch jetzt die katholische Lehre in ihrer vollen Integrität vortragen, dabei aber diejenigen Wahrheiten besonders betonen, welche zur Erhaltung des Friedens und der Einigkeit, zur Stärkung der staatlichen Autorität und zur seelischen Aufrichtung unseres Volkes geeignet sind.

Im Interesse der Seelsorger selbst und der Kirche sehen Wir uns weiter zu der Mahnung und Weisung veranlaßt, in Predigt, Christenlehre und Religionsunterricht, sowie in der Vereinstätigkeit und privaten Aussprache, alles zu vermeiden, was als Kritik der leitenden Persönlichkeiten in Staat und Gemeinde oder der von ihnen vertretenen staatspolitischen Anschauungen ausgelegt werden könnte.

Freiburg i. Br., den 28. Juni 1933.

✠ Conrad, Erzbischof.

(Ord. 26. 6. 1933 Nr. 8367.)

### Gebete um günstige Witterung.

Durch Erlass vom 14. Juni 1926 Nr. 6261 (Anzeigebblatt 1926, S. 277) haben wir die Pfarrämter ermächtigt, ohne besondere Anordnung unsererseits Andachten und Betstunden um gedeihliche Witterung abzuhalten, wenn die Umstände es erfordern. Soweit die Pfarrämter von dieser Ermächtigung bei der jetzigen sehr ungünstigen Witterung noch keinen Gebrauch gemacht haben, wolle dies alsbald geschehen.

Freiburg i. Br., den 26. Juni 1933.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Lohn ohne Abzug der Lohnsteuerfreien Beträge. Dienstaufwandsentschädigung wird abgezogen.

d) Die Ehestandshilfe der Monats-einkommen beziehenden Gehaltsempfänger beträgt:

2 v. H. bei 75 RM bis ausschließlich 150 RM Arbeitslohn,

3 v. H. bei 150 RM bis ausschließlich 300 RM Arbeitslohn,

4 v. H. bei 300 RM bis ausschließlich 500 RM Arbeitslohn,

5 v. H. bei 500 RM Arbeitslohn und darüber.

e) Der seither als Ledigensteuer erhobene 10%ige Zuschlag zur Lohnsteuer wird vom 1. Juli 1933 an nicht mehr erhoben: dagegen gilt der 25%ige, aber höchstens 3 RM monatlich betragende Abschlag an der Lohnsteuer vom 1. Juli 1933 an auch weiterhin nur für die ledigen Personen, denen für Familienangehörige oder Hausgehilfinnen Steuerermäßigung nach § 70, Abs. 3 Eink. St. G. gewährt ist.

### 3. Ermäßigung der Einkommensteuer bei Beschäftigung von Hausgehilfinnen.

a) Für jede zur Haushaltung eines Arbeitnehmers zählende Hausgehilfin (höchstens aber für 3 Hausgehilfinnen) bleiben je 10 v. H. des Arbeitslohnes, der über die steuerfreien Lohnbeträge hinausgeht, vom Steuerabzug frei; mindestens bleiben bei Zahlung des Arbeitslohnes für volle Monate vom Steuerabzug frei

für eine Hausgehilfin 10 RM

für die zweite Hausgehilfin 20 RM

für die dritte Hausgehilfin 40 RM.

b) Als Hausgehilfinnen gelten solche weiblichen Arbeitnehmer, die häusliche Arbeiten gewöhnlicher Art gegen Lohn verrichten und in die häusliche Gemeinschaft ihres Arbeitgebers aufgenommen sind. Unter häuslichen Arbeiten gewöhnlicher Art sind alle Dienste zu verstehen, die ihrer Art nach der Tätigkeit einer Arbeiterin, nicht der einer Angestellten ähneln, und die geeignet sind, einen Haushalt in Gang zu halten (z. B. Reinigung und Heizung der Wohnräume, Vereitung der Mahlzeiten, die persönliche Bedienung der Haushaltsmitglieder). Dagegen sind solche weiblichen Arbeitnehmer, die eine mehr leitende als ausführende Tätigkeit ausüben, keine Hausgehilfinnen, sondern Hausangestellte. Bei Beschäftigung solcher Hausangestellten findet eine Ermäßigung der Einkommensteuer nicht statt.

Wenn in Pfarrhäusern nur eine weibliche Arbeitskraft angestellt ist, die alle Haushaltungsarbeiten zu besorgen hat, wird die Tätigkeit nur in geringem Umfang als leitend und in der Hauptsache als ausführend anzu-

sehen sein. In solchen Fällen wird daher u. G. die Inanspruchnahme der Steuerermäßigung begründet sein.

Wo aber neben der Haushälterin noch eine oder mehrere Hausgehilfinnen tätig sind, wird die Tätigkeit der Haushälterin selber mehr leitend als ausführend sein, sodaß die Inanspruchnahme der Steuerermäßigung nur für die eigentlichen Hausgehilfinnen begründet ist.

c) Die Ermäßigung der Einkommensteuer darf beim Steuerabzug von der zahlenden Kasse nur berücksichtigt werden, wenn die Zahl der Hausgehilfinnen auf der Steuerkarte durch die Behörde, welche die Steuerkarte ausgestellt hat, vermerkt worden ist. Die Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse wird den Geistlichen in den nächsten Tagen die Steuerkarte zurückgeben (ohne daß es einer Anforderung bedarf). Die Steuerkarten sind der Allgemeinen Katholischen Kirchensteuerkasse, gegebenenfalls nach Ergänzung, alsbald wieder einzusenden.

d) Die Steuerermäßigung fällt fort, wenn die Hausgehilfin entlassen und nicht innerhalb eines Monats eine neue Hausgehilfin eingestellt wird.

### 4. Abgabe zur Arbeitslosenhilfe.

Diese Abgabe beträgt bei den Geistlichen  $1\frac{1}{2}\%$  des Bruttoeinkommens abzüglich der Dienstaufwandsentschädigung. Sie wird von den aus der Allgemeinen Katholischen Kirchensteuerkasse fließenden Bezügen von der Kasse einbehalten und an das Finanzamt abgeliefert.

Bei sonstigem Arbeitseinkommen wird sie bei der Veranlagung vom Finanzamt berücksichtigt.

### B. Beispiele.

Wie sich die Bezüge der Geistlichen für die Zeit nach dem 1. Juli 1933 berechnen, zeigen folgende Beispiele:

#### 1. Pfrunder inhaber.

Monatseinkommen (gekürzt): 273 RM.

Hiervon ab die auf der Steuerkarte eingetragene steuerfreie Dienstaufwandsentschädigung (Anzeigebblatt 1932 S. 399) 35 RM.

Aus 238 RM

wird die Abgabe der Arbeitslosenhilfe mit  $1\frac{1}{2}\%$  berechnet; sie beträgt

3,57 RM.

Aus dem abgerundeten Betrag von 235 RM sind als Ehestandshilfe 3%, also zu zahlen.

7,05 RM

Ab steuerfreier Betrag (Anzeigebblatt 1928 S. 145)

100 RM

Dem Steuerabzug unterliegen

135 RM.

10% Einkommensteuer hieraus

13,50 RM.

Es kommen zur Auszahlung

$$[273 \text{ RM} - (3,57 \text{ RM} + 7,05 \text{ RM} + 13,50 \text{ RM}) =] 248,88 \text{ RM.}$$

(Für jede auf der Steuerkarte eingetragene Hausgehilfin ermäßigt sich der Steuerbetrag um 1 v. H.; außerdem werden an dem sich so errechnenden Steuerbetrag 25%, höchstens aber 3 RM monatlich, abgezogen. Die Steuer wird daher bei Berücksichtigung einer Hausgehilfin in obigem Beispiel 9% aus 135 RM = 12,15 RM betragen. Hieran gehen noch 3 RM Abschlag ab, so daß die Steuer statt 13,50 RM nur 9,15 RM beträgt.)

Entsprechend gestaltet sich die Berechnung bei den übrigen Gehaltsstufen und bei den Bezügen der Pfriendederweiser, Kuraten und Ruhegehaltsempfänger.

#### 2. Vikare.

Gefürzter Barbezug monatlich	59 RM
dazu freie Station (Anzeigeblatt 1928 S. 145)	60 RM
somit Gesamteinkommen	119 RM.
Hiervon ab die auf der Steuerkarte eingetragene steuerfreie Dienst- aufwandsentschädigung (Anzeigeblatt 1932 S. 399)	15 RM.
Aus	104 RM
wird die Abgabe zur Arbeitslosen- hilfe mit 1 1/2% berechnet; sie beträgt	1,56 RM.
Aus dem abgerundeten Betrag von 100 RM ist die Ehestandshilfe mit 2% = zu berechnen.	2,00 RM
Ab steuerfreier Betrag (Anzeige- blatt 1928 S. 145)	100 RM.
Einkommensteuer ist, da ein steuer- barer Betrag nicht verbleibt, nicht zu entrichten.	

Es kommen zur Auszahlung

$$[59 \text{ RM} - (1,56 \text{ RM} + 2,00 \text{ RM}) =] 55,44 \text{ RM.}$$

#### C. Beitrag zum Priesterpensionsfond und Veronikawerk.

Es werden von der Allgemeinen Katholischen Kirchensteuerklasse einbehalten und abgeliefert:

- Die Beiträge zum Priesterpensionsfond bei der Zahlung des Augustgehalts,
- die Beiträge zum Veronikawerk in drei Raten im April, Juni und Oktober.

#### D. Zahlungstermine.

Hierwegen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 23. März 1932 Nr. 4224, Anzeigeblatt S. 256.

Karlsruhe, den 23. Juni 1933.

Katholischer Oberstiftungsrat.

#### Exerzitien.

Nachstehend veröffentlichen wir den Exerzitienplan des Erz. Missionsinstitutes Freiburg für das 2. Halbjahr 1933. Die Pfarrgeistlichen wollen den Gläubigen diese Exerzitien durch Anschlag zur Kenntnis bringen und des öfteren empfehlend darauf verweisen.

Freiburg i. Br., den 27. Juni 1933.

Erzbischöfliches Ordinariat.

\*

## Exerzitien für das 2. Halbjahr 1933

### Beuron = Kloster.

- Alt-Akademiker: Dienstag, 29. Aug. b. Samstag, 2. Sept.  
 Lehrer: Montag, 25. bis Freitag, 29. September.  
 Theologen (Hochschulstudenten): Montag, 23. bis Freitag, 27. Oktober.  
 Männer: Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. Dezember.  
 Arbeiter: Donnerstag, 28. Dez. bis Montag, 1. Januar.  
 Jungmänner (über 18 Jahren): Samstag, 28. Oktober bis Mittwoch, 1. November.  
 Mittelschüler: Dienstag, 1. bis Samstag, 5. August.

### Beuron (Maria = Trost).

- Frauen: Montag, 13. bis Freitag, 17. November.  
 Witwen: Montag, 20. bis Freitag, 24. November.  
 Pfarrhaushälterinnen: Montag, 16. b. Freitag, 20. Oktbr.  
 3. Ordensmitglied.: Montag, 6. bis Freitag, 10. Novbr.  
 Kongreganistinnen: Donnerstag, 7. bis Montag, 11. Dez.  
 Jungfrauen (über 30 Jahren): Montag, 27. November bis Freitag, 1. Dezember.  
 Jungfrauen (unter 30 Jahren): Montag, 23. bis Freitag, 27. Oktober.  
 Jungfrauen (Bräute): Dienstag, 12. bis Samst., 16. Dez.

### Bühl (Kloster).

- Frauen: Donnerstag, 7. bis Montag, 11. Dezember.  
 Kongreganistinnen: Freitag, 15. bis Dienstag, 19. Dez.  
 Jungfrauen: Freitag, 1. bis Dienstag, 5. Dezember.

### Griesbach.

- Männer: Freitag, 29. Dez. bis Montag, 1. Jan. abends.  
 Jungmänner: Sonntag, 29. Okt. b. Mittw. 1. Nov. abends.  
 Frauen: Montag, 6. bis Freitag, 10. November.  
 " Montag, 27. Nov. bis Freitag, 1. Dezember.  
 3. Ordensmitglieder: Montag, 20. bis Freitag, 24. Nov.  
 Kongreganistinnen: Donnerstag, 7. bis Montag, 11. Dez.  
 Jungfrauen: Montag, 13. bis Freitag, 17. November.  
 " (Bräute): Montag, 23. bis Freitag, 27. Okt.

### Segne.

- Männer: Samstag, 30. Dez. bis Mittwoch, 3. Januar.  
 3. Ordensmitglieder: Montag, 8. bis Freitag, 12. Jan.

**Jungmänner und Gefellen:** Dienstag, 31. Oktober bis Samstag, 4. November.  
 " " " Donnerstag, 7. bis Montag, 11. Dezember.  
**Frauen:** Montag, 13. bis Freitag, 17. November.  
**Kongreganistinnen:** Samstag, 1. bis Mittwoch, 5. Juli.  
 " Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Okt.  
 " Samstag, 13. b. Mittw. 17. Jan. 1934.  
**Jungfrauen:** Samstag, 2. bis Mittwoch, 6. Dezember.

### Lindenberg.

**Männer:** Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. Dezember.  
**Gefellen und Jungmänner:** Samstag, 28. Oktober bis Mittwoch, 1. November.  
**Jungmänner:** Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Jan. abends.  
**Frauen:** Montag, 13. bis Freitag, 17. November.  
**3. Ordensmitglied.:** Montag, 2. bis Freitag, 6. Oktober.  
**Kongreganistinnen:** Montag, 6. bis Freitag, 10. Novbr.  
 " Montag, 11. bis Freitag, 15. Dezbr.  
**Jungfrauen:** Montag, 23. bis Freitag, 27. Oktober.

### Neckarelz.

**Männer:** Donnerstag, 7. bis Montag, 11. Dezember.  
**Arbeiter:** Dienstag, 26. bis Samstag, 30. Dezember.  
**Jungmänner:** Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. November.  
**Mittelschüler:** Dienstag, 5. bis Samstag, 9. September.  
**Frauen:** Montag, 9. bis Freitag, 13. Oktober.  
**Pfarrhaushälterinnen:** Montag, 28. August bis Freitag, 1. September.  
**3. Ordensmitglied.:** Montag, 2. bis Freitag, 6. Oktober.  
**Kongreganistinnen:** Montag, 11. bis Freitag, 15. Sept.  
 " Mittwoch, 25. bis Sonntag, 29. Okt.  
 " Samstag, 2. bis Mittwoch, 6. Dezbr.  
**Jungfrauen:** Dienstag, 15. bis Samstag, 19. August.

### Neusafek.

**Männer:** Donnerstag, 7. bis Montag, 11. Dezember.  
**Jungmänner:** Montag, 30. Oktober bis Freitag, 3. Nov.  
**Frauen:** Samstag, 11. bis Mittwoch, 15. November.  
**Witwen:** Montag, 23. bis Freitag, 27. Oktober.  
**Pfarrhaushälterinnen:** Montag, 20. bis Freitag, 24. Nov.  
**3. Ordensmitglieder:** Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. Okt.  
**Kongreganistinnen:** Dienstag, 17. bis Samstag, 21. Okt.  
**Jungfrauen, die schon Exerzitten gemacht haben:**  
 Montag, 2. bis Freitag, 6. Oktober.  
**Jungfrauen:** Montag, 6. bis Freitag, 10. November.

### Wohlen.

**Männer:** Freitag, 29. Dez. bis Montag, 1. Jan. nachm.  
**Jungmänner:** Samstag, 28. Oktober bis Mittwoch, 1. November.

**Jungmänner und Gefellen:** Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. Dezember abends.

**Frauen:** Montag, 4. bis Freitag, 8. September.

" Montag, 23. bis Freitag, 27. Oktober.

**3. Ordensmitglieder:** Mittwoch, 15. bis Sonntag, 19. November.

**Kongreganistinnen:** Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. Dez.

**Jungfrauen:** Mittwoch, 18. bis Sonntag, 22. Oktober.

" Mittwoch, 8. bis Sonntag, 12. November.

**Arbeiterinnen:** Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Januar abends.

" Montag, 7. bis Freitag, 11. August.

### Bad-Sinnau.

**Männer:** Freitag, 27. bis Dienstag, 31. Oktober.

**Lehrer:** Montag, 2. bis Freitag, 6. Oktober.

**Pfarrhaushälterinnen:** Montag, 20. bis Freitag, 24. November.

**Jungfrauen:** Donnerstag, 12. bis Montag, 16. Oktober.

### Erlenbad.

**Hotel- und Gasthausangestellte:** Montag, 9. bis Freitag, 13. Oktober

NB. Hotel- und Gasthausangestellte aus dem Oberland können sich den Exerzitten in Hegne vom 2. bis 6. Dezember anschließen.

### Allgemeine Bemerkungen.

#### Adressen der Exerzittenhäuser:

- An die Exerzittenleitung der Erzabtei Beuron, Hohenzollern.  
 " " Oberin des Exerzittenhauses „Maria-Trost“ Beuron, Hohenzollern.  
 " " Exerzittenleitung des Klosters in Bühl, Baden.  
 " das Müttererholungsheim Griesbach, Renchtal, Baden.  
 " die Exerzittenhausleitung in Hegne, Amt Konstanz, Baden,  
 " die Exerzittenhausleitung Lindenberg, Post St. Peter. Schwarzwald. — Auto-Anschluß an der Station Kirchzarten auf Zug 1<sup>40</sup> Uhr (von Freiburg her) und 3<sup>30</sup> Uhr (von Neustadt her). — Kirchzarten — Lindenberg  $\frac{1}{2}$  — 90 Fahrpreis.  
 " " Exerzittenhausleitung in Neckarelz, Amt Mosbach, Baden.  
 An das Kloster Neusafek, Post Bühl, Baden. — Post-Auto-Verbindung von Bahnhof Bühl nach Neusafek.  
 " " Exerzittenhaus „Himmelspforte“ in Wohlen, N. Oberrhein, Baden.  
 " die Leitung des Bades Sinnau, Hohenzollern.  
 " die Leitung des Kurhauses Erlenbad, bei Achern, Baden.

Man möge das Diözesangebetbuch (Magnifikat) mitbringen und bis längstens abends 5 Uhr im Exerzittenhaus eintreffen. Beginn der Exerzitten in der Regel um 7 Uhr abends. Im Verhinderungsfalle wird rechtzeitige Abmeldung oder eine Stellvertretung erbeten. Der Anmeldung bitte Rückporto beilegen.

